

**Allgemeiner Schachklub Salzburg**

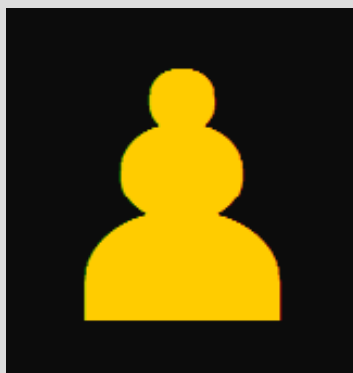


# **CHRONIK KAPITEL 14**

## **TEIL 1**

**VORSTELLUNG UND FOTOS ZUM**

**ASKler DES JAHRES**



**UNSER NEUES SYMBOL FÜR DIE  
WERTUNGSEINHEIT**

**„GOLDBAUER“**

STAND VOM SEPTEMBER 2017

## EINLEITUNG:

Beim ASK Salzburg gibt es einige etwas ungewöhnliche Klubbewerbe, die nicht nur für Zusatzunterhaltung und Abwechslung im Klub sorgen, sondern so nebenbei auch einigen praktischen Nutzen – vor allem für die Verwaltung und Datenerhaltung – haben. Neben der Wertung „Der Schild des Unbesiegbaren“ nennt sich einer eben „ASKler des Jahres“ und dieser soll hier unseren Besuchern der Homepage näher gebracht werden.



## DIE „GEBURT“ DIESES BERWERBES – EINE KLEINE CHRONIK

Wieder einmal war es Klaus Thalhammer, der die Idee hatte, bei uns einen „Meister aller Klassen & Bewerbe“ zu ehren - doch aller Anfang ist schwer! Es hatte einige Zeit und viele Diskussionen gebraucht, ehe man sich auf das „Wie“ dieses Bewerbes einigen konnte. Wer sich für diese Begründung interessiert, lese Kapitel 14 - Teil 2!

## WIE WIRD MAN "ASKler DES JAHRES"?

Der Bewerb "ASKler des Jahres" wurde 2011 ins Leben gerufen. Er läuft parallel zum Turniergehen des ASKs mit und bewertet von allen ASK-Spielern "automatisch" **sowohl die Teilnahme an ASK-Bewerben als auch die dabei erbrachten Leistungen** – in "Gold-Bauern", wie die Punkte hier heißen.

## DIE GRUNDLAGE DER WERTUNG – DER „GOLDBAUER“




So gibt es etwa für die „Teilnahme“ an einer Runde Sommer- oder Wintercup 3 Gold-Bauern, während die Teilnahme an einer Runde Blitzcup 8 Gold-Bauern, bei einer Runde Klubmeisterschaft 8 oder bei einer Runde Mannschaftsmeisterschaft 10 Gold-Bauern bringt.

Aber eben auch die „Leistung“ wird belohnt: So bekommt jeder ASKler für einen Sieg einer Wintercup-Runde 2 Gold-Bauern, einer Klubmeisterschaftspartie 10 und einer gewonnenen Mannschaftsmeisterschafts-Partie 12 Gold-Bauern. Darüber hinaus gibt es Extrapunkte für "Sonderleistungen" im Klubbetrieb, z.B. für Turnierleitung, Training für Mitglieder, Mannschaftsführung, usw. (aber nicht für Funktionärstätigkeiten!).

Wer also zwischen 1. Jänner bis zur ASK-Weihnachtsfeier durch eifriges und gutes Spiel die meisten Goldbauern erreicht, erhält schließlich den stolzen Titel "ASKler des Jahres". Der Sieger bekommt neben dieser Auszeichnung einen schönen Preis – die Teilnahme an einem Turnier/einem Open nach seiner Wahl. Derselbe Preis wird übrigens anlässlich der ASK-Weihnachtsfeier unter den Top 10 Platzierten der Wertung ein weiteres mal verlost.

## DIE BISHERIGEN „ASKler DES JAHRES“ SEIT 2011

 <span style="font-size: 2em; color: red; font-weight: bold;">Rückblick</span>				
Jahr	ASKler des Jahres	Goldbauern	Platz 2	Platz 3
2011	Lukas Prüll	952	Alfred Bieniok 923	Klaus Thalhammer 867
2012	Lukas Prüll & Gernot Neuwirth		je 798	Thalhammer Klaus 779
2013	Lukas Prüll	874	Klaus Thalhammer 700	M. Lemmerhofer 651
2014	Klaus Thalhammer	869	Lukas Prüll 830	Stefan Heigerer 769
2015	Stefan Heigerer	972	Klaus Thalhammer 919	Reinhard Vlasak 774
2016	Stefan Heigerer	963	Klaus Thalhammer 868	Reinhard Vlasak 859

Jene, die weitere Details einsehen wollen, informieren sich unter Kapitel 14 - Teil 3!

## AdJ 2016



Auch 2016 gewinnt Stefan Heigerer - diesmal ganz klar - des Bewerb". Mit Klaus Thalhammer und Reinhard Vlasak sind auch die 2. und 3. Platzierten ident zum Jahr 2015.

## AdJ 2016



Der Preis - ein Gutschein für eine OPEN-Teilnahme nach Wahl - wird ein 2. Mal unter den Top 10 der Tabelle verlost. Diesmal war das Glück Anatol Lederer hold.

## AdJ 2015



Markus Kühleitner als Los-Gewinner und Stefan Heigerer als Gesamtsieger freuen sich über ihre Preise

## AdJ 2015



Der zweitplatzierte Klaus überreicht Sieger Stefan Heigerer den Gutschein für eine OPEN- Teilnahme

## AdJ 2014



Stefan Heigerer war dabei der zweite glückliche Sieger!

## AdJ 2014



Klaus Thalhammer freut sich über den endlich erreichten Titel "ASKler des Jahres 2014"

## AdJ 2012



Lukas Prüll und Gernot Neuwirth teilen sich den Titel "ASKler des Jahres 2012" - Alfred Bieniok (re) gewann durch Los den Hauptpreis ein weiteres Mal.

## AdJ 2013



Neben dem Sieger Lukas Prüll (re) stand an diesem Abend das Glück (in Form von "Glücksengel" Miljana Petrovic) Günther Maier zur Seite der per Los ebenfalls einen schönen Preis gewann.

## AdJ 2011



Mit der Vielzahl an absolvierten Turnieren - und den beachtlichen Ergebnissen - konnte Lukas Prüll als erster diesen 2011 ins Leben gerufenen Bewerb gewinnen. Herzliche Gratulation!

## AdJ 2011



Neben dem Goldbauern-Pokal gab es einen attraktiven Preis - der ASK übernimmt das Nenngeld eines Turniers nach Wahl. Derselbe Preis wurde ein weiteres Mal verlost - mit Glücksfee Diany Heath.



**Allgemeiner Schachklub Salzburg**

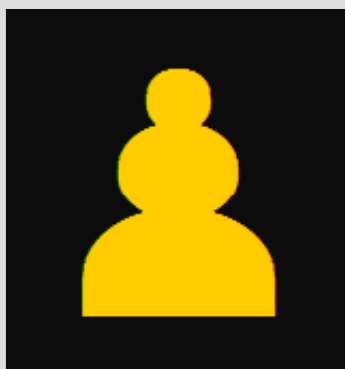


# **CHRONIK KAPITEL 14**

## **TEIL 2**

**DIE ENTSTEHUNG DES BEWERBES**

## **ASKler DES JAHRES**



**UNSER NEUES SYMBOL FÜR DIE  
WERTUNGSEINHEIT  
„GOLDBAUER“**

## DIE PROBLEMSTELLUNG: WIE GESTALTET MAN EINE GESAMTWERTUNG ALLER ASK - KLUBBWERBE?


Einer Idee von Klaus Thalhammer folgend soll damit ein „**Meister aller Klassen & Bewerbe**“ gekürt werden

### DIE ERSTEN ÜBERLEGUNGEN im Spätherbst des Jahres 2010

Dabei soll meiner Meinung nach nicht alleine das schachliche Können bei den Klubturnieren als einziges Maß herangezogen werden, auch für uns sehr wichtige Werte wie Spielfreude (wie oft im Klub), Einsätze in der MM, Lerneifer (Fortschritt), Leistungen für den Verein (Turnierleitungen, Organisatorisches) oder besondere, dem ASK-Ansehen fördernde Ergebnisse und Taten sollten dabei ebenso Berücksichtigung finden.

Wichtig dabei ist eine möglichst große „Chancengleichheit“ für alle Spielstärken. Deshalb sollten alle unsere zukünftigen Ausschreibungen auch diesen Punkt berücksichtigen. Dazu zwei Beispiele: bei der KM sollen alle Gruppen gleich bewertet werden, oder ein anderer Kniff: eine Teilnahme an einer Schulung wird in etwa gleich hoch bewertet wie die Teilnahme am (derzeit) parallel geführten Blitzcup. Auch beim Sommer- und Wintercup ist eine Gleichstellung halbwegs durch den Auslosungsmodus bereits gewährleistet. Schwieriger ist es für den Blitzcup, der Schnellschach- oder der Stadtmeisterschaft für mehr Ausgleich zu sorgen. (Anregungen und Ideen dazu nehme ich gerne entgegen)

Ein so komplexes System kann nur mit einer Punktebewertung einigermaßen unter einen Hut gebracht werden. Das größte Problem dabei ist der Umstand, dass es auf der einen Seite gerecht, auf der anderen Seite auch noch leicht durchschau- und nachvollziehbar sein sollte.

Dazu habe ich mir einiges überlegt und dafür die so genannten **Goldbauern**  erfunden, um so zu einem halbwegs gerechten Schlüssel für die einzelnen Kriterien der verschiedenen Bewerbe zu finden.

Als Arbeitstitel würde ich für diesen Bewerb vorschlagen:

## „DER ASKler DES JAHRES“

### ERSTE ANSÄTZE ZU EINER LÖSUNG:

Grundsätzlich scheint es mir vernünftig zu sein, dazu zwei Arten der Punktevergabe zu verwenden:

- a) **Fixpunkte (FP):** Diese werden je nach Turnierart und nach der Anzahl der dafür gespielten Runden bzw. Teilnahmen an Turnieren, Kurse etc. fix vergeben.  
d.h. je aktiver (fleißiger) ein Mitglied ist, desto mehr Goldbauern kann er auch ohne schachlichen Erfolg erwerben.

- b) **Leistungspunkte (LP):** Diese richten sich logischer Weise nach den sportlichen Ergebnissen, wobei nach meiner Einschätzung bzw. Erfahrung diese Punkte bei einem sportlichen Durchschnittsergebnis (also 50%-Leistung) in etwa 70-80% der vergebenen Fixpunkte betragen sollen. Die Maximalleistung (90%) kann dann durchaus bis zum 2-fachen der Fixpunkte bringen, die Minimalleistung (10%) sollte zumindest noch etwa 1/3 der Fixpunkte erzielen.

### MOTIVATION

Als Hauptgewinn(e) sollten durchaus lukrative Preise ausgeschrieben werden damit es auch „Sinn“ macht sich anzustrengen.

### NEBENEFFEKTE

Sollte dieser übergeordnete Wertungsbewerb gut ankommen, kann er in gewissem Umfang durchaus auch eine „Lenkungsfunktion“ übernehmen – so könnte man durch Vergabe von höheren Punkten ein Turnier „interessanter“ machen und dadurch eine höhere Zahl an Teilnehmern erreichen. So wäre es für mich zur Einführung der neuen (wenn auch altbewährten) Form der Klubmeisterschaft durchaus denkbar, die Bewertungen deutlich zu forcieren (etwa 50 bis 55 Fixpunkte, Sieg 10, Remis 5 statt der angeführten Bauernpunkte) – ob das allerdings auch nützt weiss leider keiner ...

RERO

### Soweit die Theorie! – nun fehlte natürlich noch die praktische Umsetzung ...

Da die Bewertung der einzelnen Bewerbe und die daraus folgenden Auswirkungen nur schwer einzuschätzen waren wurde in der Zwischenzeit ein (doch sehr aufwändiger) Probelauf mit allen Turnierergebnissen des Jahres 2010 – sozusagen ein „**imaginärer ASKler des Jahres 2010**“ – aufgestellt. Hier konnte man verschiedene Bewertungen ausprobieren und sich so an die gewünschten Ergebnisse herantasten.

Dabei war schon sehr auffällig, dass die Ergebnisliste klar von den „ASK-Vorstandsmitgliedern“ dominiert wurde! Die Ursache dafür war eindeutig: Klaus (Spiell.) und Gernot (Schriftführer) waren einfach die eifrigsten und zugleich recht erfolgreiche Spieler. Selbst wenn man die Punkte für Turnierleitungen und Schulungen nicht berücksichtigte, lagen sie immer noch klar voran. Zweckmäßig erschien daher auf alle Fälle die bessere Verteilung von diversen organisatorischen Leistungen auf deutlich mehr Klubmitglieder – vor allem an solche, die nicht im Vorstand sitzen ... dafür sollten dann durchaus auch mehr „Goldbauern“ (sozusagen zur Belohnung bzw. als Dank für die Arbeit) vergeben werden – als Anreiz!

Schließlich kam man zu zwei „Lösungen“, wobei die eine mehr dem Spieleifer, die andere jedoch den schachlichen Leistungen den Vorzug gab.

## DAZU NOCH EIN PAAR BEMERKUNGEN

Beide Varianten wurden nun Gegenübergestellt: Eine hob wie erwähnt sehr stark die Teilnahmeanzahl bzw. den Eifer gegenüber der sportlichen Leistung hervor und wurde daher als „**Aktivitätslastig**“ bezeichnet. Die 2., vermeintlich etwas gerechtere Variante, bewertete die Leistung in Relation zum Fleiß um einiges höher und war daher die „**Leistungslastige**“! Leider waren für die Abwägung von „Aktiv“ und „Leistung“ keinerlei Erfahrungen vorhanden und man war da wohl sehr auf das „Gefühl“ angewiesen. Über die endgültige Aufschlüsselung der Bewertungen sollten jedenfalls noch einige intensive Diskussionen geführt werden ...

## DAS BERÜHMTE SONSTIGE (EXTRAS, BONUS)

Umstritten war natürlich auch dieser Punkt. Einen gewissen Spielraum wollten wir uns noch behalten – nicht weil wir da etwas manipulieren wollten – sondern um flexibel auf besondere Ereignisse, neue Bewerbe oder Leistungen besser Rücksicht nehmen zu können. Vorgeschlagen wurde dabei unter anderem, dass etwa Open- Teilnahmen, schöne Turniererfolge (z.B. bei LM, Seniorenturnieren ...) aber auch Organisatorische Zusatzleistungen oder „was auch immer“ eine Vergabe zusätzlicher Goldbauern rechtfertigen würde, hier auch berücksichtigen werden könnten – wie auch eher Belustigendes: für jede nicht verlorene MM-Partie als „gekrönter Schildträger“ gibt es auch Zusatzpunkt ... (siehe dazu Bericht im Artikel „Schild des Unbesiegbaren“) Aber auch hier sollte man schließlich zu einer Einigung kommen ...

*Anlässlich der Weihnachtsfeier war man schließlich soweit den neuen Bewerb erstmals vorzustellen und da die folgenden Reaktionen durchaus positiv waren, fasste man nun den Entschluss, ihn bereits 2011 umzusetzen!*

## DIE TECHNISCHE UMSETZUNG REIFT

Viele der von uns bereits im „Alltag“ verwendeten Listen und Tabellen wurden in einer neuen Excel-Liste vereint. Damit hatten wir so nebenbei alle ASK-Aktivitäten eines Jahres übersichtlich und kompakt in einer einzigen Datei und die Suche nach Ergebnissen wurde zum Kinderspiel. Ein weiterer Vorteil dieser Turnier-Gesamtliste lag auch darin, dass es nun auch möglich war, alle gewünschten Klubstatistiken problemlos anfertigen zu können. Die Goldbauernvergaben wurden nun so gewählt, dass aus den bestehenden Ergebnistabellen durch einfache mathematische Formeln automatisch die richtigen Punkte berechnet werden konnten. (Arbeitserleichterung!) Natürlich war und ist das System offen genug, um auch andere Turnierarten und Varianten adäquat einzubauen. So war es z.B. durchaus auch längerfristig denkbar, an Stelle der (damals vor dem Ende stehende) Stadtmeister-

schafft bzw. kürzerem Wintercup ein Ranglistenturnier zu planen, und die sich daraus Ergebende Liste als Qualifikationsgrundlage für die Gruppeneinteilung der KM im nächsten Jahr zu verwenden. Andererseits war auch ein eigenes Qualifikationsturnier zur KM denkbar – aber so weit waren wir ja noch lange nicht ...

**Bereits Mitte Jänner 2011 war man dann soweit, eine offizielle Ausschreibung für den AdJ-Bewerb online zu setzen:**

## DIE ERSTE AUSSCHREIBUNG FÜR DAS JAHR 2011

Heuer gibt es im umfangreichen ASK-Turniergeschehen einen neuen Bewerb. Der ASKler des Jahres wird gekürt. Wie Robert Rettenbacher schon bei der Weihnachtsfeier vorgestellt hat, wird es eine Punktwertung für alle ASKler geben: Jede Teilnahme an ASK-Bewerben und die dabei erbrachten Leistungen werden bewertet. Außerdem gibt es für Punkte für weitere Sonderleistungen im Klubbetrieb (Turnierleitung, Training für ASK-Mitglieder, Mannschaftsführung, usw. aber nicht für Vorstandstätigkeiten!). Der genaue Wertungsmodus ist derzeit in Arbeit. Der Sieger ist AdJ 2011 und erhält neben dieser Auszeichnung am Jahresende einen schönen Preis. Unter den weiteren „Siegern“ wird es eine weitere Preisverlosung geben. Mit dieser Neueinführung wollen wir alle unsere Klubmitglieder motivieren, mehr an unserem Klubgeschehen teilzunehmen und sich vielleicht auch öfter unterstützend einzubringen. Die Wertung wird von Robert verwaltet, der im Laufe des Jahres auch Zwischenreihungen bekannt geben wird.

Der ASK Vorstand

Nun waren wir natürlich in der Schuld, **1.** die endgültigen Kriterien für den Bewerb zu fixieren und diesen, doch sehr umfangreichen, Regelwust **2.** einigermaßen verständlich unseren Mitglieder zu vermitteln.

**Punkt 1:** Dazu wurden nach langem Ringen folgende Punkteschlüssel samt einigen Erläuterungen „warum und wieso“ fixiert ...

## ERLÄUTERUNGEN ZUM BEWERB „ASKler DES JAHRES 2011“

Vorab eine Übersicht zu den (bis heute verwendeten) Kürzeln und farblichen Darstellungen der einzelnen Bewerbe - um ev. Unverständnis entgegen zu wirken:

<b>KM</b>	Klubmeisterschaft	<b>SC</b>	Sommercup
<b>BC</b>	ASK - Blitzcup	<b>WC</b>	Wintercup
<b>SM</b>	Schnellschachturnier	<b>DIV</b>	wichtige ASK-Bewerbe
<b>KS</b>	Klubmeister- Simultan	<b>MB</b>	Mannschaftsblitzen
<b>MM</b>	Mannschaftsmeistersch	<b>LC</b>	SLV- Landescup

## Sonstige verwendete Abkürzungen:

GV =	Generalversammlung der ASK Salzburg
GP =	Grundpunkte durch aktive Teilnahme
LP =	Leistungspunkte nach Turnierergebnis
GB =	Goldbauer die „AdJ Währungseinheit“
WP =	Wertungspunkte bei BC und SM verwendet

## 1) ASK KLUBBEWERBE

**KM** Für diese wurde bewusst eine sehr hohe Wertung angesetzt (**12** bzw. **10**) und dies aus hauptsächlich 2 Gründen: a) es ist das erste Turnier im Jahr und sollte daher auch einen deutlichen Grundstock an Punkten bringen, auf dem dann weiter aufgebaut werden kann und b) sollte die Neueinführung der eigenständigen KM auch auf diese Weise unterstützt werden.

**BC** Hier schien uns „**8**“ als Grundbasis auszureichen, da sonst einerseits die Gesamtbedeutung (durch die 11 Runden) des Blitzens gegenüber anderer Bewerben zu vorrangig ausfallen würde, andererseits Spieler, die aus z.B. körperlichen Gründen aber auch weil sie lieber das alternative Training besuchen wollen, nicht daran teilnehmen. Für die Leistung fanden wir den Wert **0,25\*WP**, das sind maximal 7,5 und minimal 2 Leistungspunkte je Abend, durchaus vertretbar – wobei hier alle errechneten Werte auf die nächst höhere Ganzzahl aufgerundet wurden, um lästige Dezimalzahlen zu vermeiden!  
Zum Vergleich: 8GP+2LP beim Blitzten oder aber 1 Kursteilnahme = je 10 Punkte!

**SM** Da hier nur an 6 Abenden gespielt wird, wurde hier die Regelgröße „**10**“ für die Grundwertung als in Ordnung befunden. Auch hier durfte die Leistung mit „**0,3\*WP**“ ruhig etwas deutlicher ausfallen (max. 9 für den Sieger, 8 Zweiter, 7 Dritter ... bzw. min. wieder etwa 2 für den Letzten!)

**SC WC** Hier gab es wie beim BC die Ansicht, dass 10 bis 15 Runden mit gleichartigem Bewerb verdienen nicht mehr als „**3x3 je Abend = 9**“ Grundpunkte. 3x3 deshalb, da ja einzelne Spieler nicht alle Runden am Abend spielen müssen! Die Leistung wurde mit „**2**“ je Punkt gewählt, damit a) auch beim „Bier im SchaGaGa“ der sportliche Ehrgeiz nicht ganz verloren gehen sollte und b) wiederum Dezimalzahlen vermieden wurden. (Remis=1 und Sieg=2 Punkte)

**KS** Hier sollte Leistung auch gut Punkten, ist es doch auch immer sehr schwer, gegen unseren Champion zu gewinnen! „**12**“ für Sieg und „**6**“ für Remis sollte es schon wert sein! – neben den „**10**“ Grundpunkten natürlich.

Umgekehrt wurde bestimmt, dass der Klubmeister für seine Mühen pauschal mit **30 GB** belohnt wird.

**MB** Hier vertrat man die Meinung von „**15**“ Punkten für die Teilnahme (dies sollte eigentlich für alle Aktiven ein Muss sein) – und die paar Zusatzpunkte die man sich dabei verdienen kann („**2**“ je Punkt) machen das Kraut zwar nicht fett sind aber nett!

**DIV** Jede Teilnahme an einer ASK-Veranstaltung soll belohnt werden! Dabei wurde einerseits die GV (**20**) und die Weihnachtsfeier (**15**) (*fiel zwischenzeitlich weg, da an diesem Tag stets die Siegerehrungen für den AdJ stattfinden*) etwas besser bewertet, da hier durchaus auch ein grundsätzlicher aber auch geselliger Schwerpunkt gesetzt werden sollte.

**DIV** Alle anderen, mehr unterhaltsamen, Bewerbe erhielten einheitlich „**10**“ Punkte. (wie Fasching, Bowling, Tandem, Dartturnier, Billard, Schach-Pokern, Fress-Schach, Wandertage, Ausflüge und was uns da sonst noch so alles einfallen würde.

## 2) SLV MANNSCHAFTSBEWERBE

**MM** Hierfür war sicherlich auch ein Schwerpunkt anzusetzen, denn hier zeigt sich der ASK nach außen – und da sollten wir uns immer von der besten Seite zeigen – daher „**12**“ plus „**10**“ für jeden Punkt – (auch per Kontumaz gewonnenen!)

**LC** Gleiches galt auch für den Landescup, der damals noch mit Turnierpartien ausgetragen wurde

## 3) SONSTIGES AKTIVITÄTEN

*Ein heikles Kapitel blieb weiterhin diese Rubrik, da hier zurzeit relativ wenige Personen relativ viele Punkte holen würden! (allen voran logischer Weise die Vorstandsmitglieder) Aber im Sinne einer Lenkung hin zu mehr Bereitschaft der anderen Mitglieder, sich in der einen oder anderen Funktion zu versuchen und uns dadurch zu entlasten, schien uns dies durchaus zu vertretbar. In dem Zusammenhang wurde auch angeregt, Schulungen für z.B. Turnierleitung o.Ä. anzubieten um Interessenten auch das nötige Rüstzeug mitgeben zu können.*

### Folgende Leistungen & Bewerbe fanden Zustimmung

<b>KU</b>	Kursteilnahmen	<b>KL</b>	Kursleitungen
<b>DIV</b>	Außerschachliches	<b>TL</b>	Turnierleitungen
<b>OP</b>	Int. Open-Teilnahmen	<b>MF</b>	Mannschaftsführung
<b>LM</b>	Landesmeisterschaften		off. Bewerbe Rapid/Blitz

**KU** Kurse und Schulungen sollten, wie schon erwähnt, etwa gleich viele Punkte wie z.B. der damals parallel laufende Blitzcup wert sein! deshalb „**10**“ P.!

**KL** Auch an die jeweiligen „Kursleiter“ wurde dabei besonders gedacht! Der verdient klarer Weise auch eine höhere Bewertung als seine „Schützlinge“, da ja auch die „Vorbereitung“ ein wenig belohnt werden soll. Der Vorschlag: „**12**“ je Abend fand dabei die deutliche Mehrheit.



**TL** Hier gingen wir von mehreren Seiten an die Punktevergabe heran. Den auffälligsten Unterschied im Gegensatz zur „pauschalieren“ Punkteverteilung erreichten wir durch eine klare Trennung zwischen „nur Turnierleitung“ und „nebenbei Turnierleitung“! Für uns macht es einen großen Unterschied in der Bewertung aus, ob jemand beim Blitzcup oder Sommercup auch selbst mitwirkt, dabei ohnehin die dafür vorgesehenen Punkte abräumt und für nicht all zuviel Mehraufwand nochmals – in unseren Augen daher billig - zu vielen weiteren Punkten kommt, oder ob jemand wie Vlasak zu Gunsten der Turnierleitung bei der Stadtmeisterschaft auf eine Teilnahme an diesem Bewerb verzichtet. Deshalb fixierten wir „5“ Punkte für aktive und „10“ Punkte für passive Turnierleiter!

**MF** Hier wurde letztlich, statt der ursprünglich geplanten einheitlichen 100 ein, sich etwas mehr am jeweiligen Aufwand orientiertes, System beschlossen: **Anzahl Bretter x Anzahl Runden x 1,5** (1,5 deshalb, um nahe an die von Klaus vorgeschlagenen 100 Punkte zu kommen) LLA 6x9x1,5=81 | LLB 6x11x1,5=99 1.Klasse 5+9+1,5=68 | 2.Klasse 4x11x1,5=66 ...

**OP** Jede „gespielte Runde“ bei einem internationalen Turnier oder etwa gleichwertigem Mehrtagesturnier (ASKÖ BEM etc.) gibt „3“ Punkte für die Gesamtwertung. (z.B. Pula Open: 9 Runden/Tage à 3=27 Punkte – aber nur wenn man unter der ASK-Flagge antritt und uns die Ergebnisse bekannt gibt.

## 4) REGIONALE SCHACHBEWERBE

*Natürlich waren es auch NICHT ASK-Einzelbewerbe wert, mit in die AdJ-Wertung einzufließen, da ja gerade der ASK dort für regelmäßige, einigermaßen ansprechende Teilnehmerzahlen sorgt. Allen voran natürlich die vom Landesverband Salzburg veranstalteten Turniere wie die Landesmeisterschaften, aber auch die ASKÖ-Turniere, die Festtagsblitzserie der Stadtvereine (wo wir ja stets auch als Veranstalter auftreten), fanden Einzug in die Gesamtwertung zum „ASKler des Jahres“. Später kamen noch sporadisch größere Turniere im Großraum Salzburg wie diverse Seniorenturniere u.Ä. mit in die Wertung.*

Auch hier galt es zwischen Turnierschach und Schnell- oder Blitzschach-Bewerben klar zu unterscheiden:

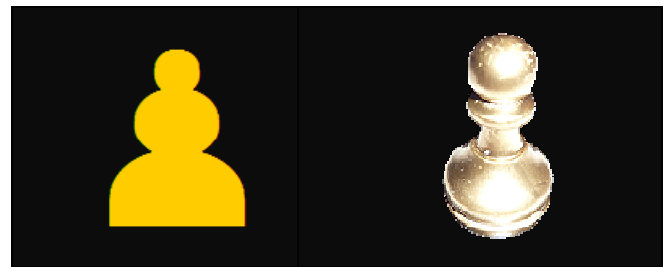
**LM** Bewerbe im Turnierschachmodus (diese dauern ja mehrere Tage) erhielten eine hohe Wertung, da es uns wichtig erschien, auch hier als ASK vertreten zu sein. Damals entschied man sich für **8** pro Partie und **8** je erzielten Punkt.

**Sen** In späteren Jahren kamen auch offizielle (mit **10+2** je Punkt) aber auch weniger offizielle Schnellschach-Tagesveranstaltungen (nur die **10** Teilnahmepunkte), vorwiegend für unsere Senioren organisiert, in den AdJ-Bewerb. Nach Bedarf wird wohl auch in Zukunft das eine oder andere Turnier berücksichtigt werden!

## 5) BESONDERE SCHACHBEWERBE

*Hier wurde vereinbart, dass darüber immer im Einzelfall abgestimmt wird: was kommt rein und wie viel es dann Wert! So wurden Beispielsweise die, anlässlich des 60-Jahre ASK Jubiläums 2015 durchgeführten Bewerbe, mit speziellen Regeln eingebunden.*

*Die Umsetzung des **2. Punktes** – wie vermittele ich es den anderen Vereinsmitgliedern einigermaßen kompakt und verständlich – war da schon um einiges schwieriger zu bewerkstelligen. Letztlich entschieden wir uns für die, auf der nächsten Seite zu sehenden, „kurzen“ **Erläuterungen für die Vergabe von Goldbauern für den ASKler des Jahres!** die „komprimiert“ das Wichtigste festschreiben...*



**UNSERE SYMBOLE FÜR DIE AdJ – WERTUNGSEINHEIT**

**„GOLDBAUER“**

*Natürlich wurden die Goldbauern-Kriterien in den weiteren Jahren an neue Gegebenheiten angepasst. Ziel dabei war zumeist der Wunsch, den unterschiedlichen Bewerben nach Möglichkeit die gleiche Gewichtung zu geben. Dabei sind Faktoren wie die Anzahl der Teilnehmer, Gästeteilnahmen bei unseren Bewerben, neue Vereinsmitglieder und noch einiges mehr zu berücksichtigen. Ausnahmen bleiben weiterhin die „Mannschaftsmeisterschaft“ sowie unsere „Klubmeisterschaft“.*

*Auch für 2016 sind wieder Adaptionen geplant. Dabei werden alle 1-Tagesbewerbe aus der 10er-Gruppe an die vom WC / SC vorgegebenen **12 Goldbauern** angepasst. Dies lässt wohl auch erwarten, dass der AdJ-Sieger des Jahres 2016 die 1000er Schallmauer durchbrechen wird!*

## ERLÄUTERUNG ZUR VERGABE VON GOLDBAUERN FÜR DEN "ASKler DES JAHRES 2011"

Wofür gibt es wie viele Goldbauern?



### MEHRTAGESVERANSTALTUNG

#### VEREINSMEISTERSCHAFT

für jede gespielte <b>Partie</b> erhält man	12	
für jeden erreichten <b>Punkt</b> gibt es	10	

#### ASK BLITZCUP

für jedes gespielte <b>Teiltturnier</b> gibt es	8	
für jeden erreichten <b>Wertungspunkt</b>	0,25	

#### SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFT

für jedes gespielte <b>Teiltturnier</b> gibt es	10	
für jeden erreichten <b>Wertungspunkt</b>	0,30	

#### SOMMERCUP

für jede gespielte <b>Partie</b> erhält man	3	
für jeden erreichten <b>Punkt</b> gibt es	2	

#### WINTERCUP

für jede gespielte <b>Partie</b> erhält man	3	
für jeden erreichten <b>Punkt</b> gibt es	2	

#### STADTMEISTERSCHAFT (LEM)

für jede gespielte <b>Partie</b> erhält man	8	
für jeden erreichten <b>Punkt</b> gibt es	8	

#### MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

für jede gespielte <b>Partie</b> erhält man	12	
für jeden erreichten <b>Punkt</b> gibt es	10	

Landescup: 3 GP je Partie und 2 GP je Punkt

### EINTAGESVERANSTALTUNGEN

#### KLUBMEISTERSIMULTAN

jeder Simultanteilnehmer erhält automatisch	10	
für jeden erreichten <b>Halbpunkt</b> weitere	6	
Der Klubmeister erhält pauschal	30	

#### MANNSCHAFTSBLITZTURNIER

<b>Jeder</b> Teilnehmer erhält automatisch	10	
für jeden erreichten <b>Punkt</b> gibt es zusätzlich	2	

#### TRAINING / KURSE / VORTRÄGE

Teilnahme an Kursen pro <b>Kursabend</b>	10	
Kurs-/Schulungsleitung je <b>Kursabend</b>	12	

#### TURNIERLEITUNGEN

Turnierleitung (TL spielt selbst) <b>je Abend</b>	5	
Turnierleitung (TL spielt nicht mit) <b>je Abend</b>	10	

#### SONSTIGE ASK VERANSTALTUNGEN

Teilnahme an ASK Generalversammlung	20	
Teiln. Blitzserie (nur Post -Neujahr + ASK -3 König)	10	
Teilnahme an ASK Faschingsturnier	10	
Teilnahme an jeder weiteren ASK Veranstaltungen z.B. Bowling, Billard, Schach-Pokern etc.	10	

Die **SIGEREHRUNG** anlässlich **Weihnachtsturnier**

#### FÜR BESONDERE ZUSATZLEISTUNGEN

Mannschaftsführung = <b>Bretterzahl x Rundenzahl x</b>	1,5	
je (als ASKler) gesp. Partie bei einem Open	3	

! Weitere **Zusatz-Goldbauern** bei Bedarf möglich !

Die Regeln sind einfach:

Wer zwischen 01.01.2011 und 19.12.2011 durch eifriges und gutes Spiel  
die meisten Goldbauern erreicht, erhält den stolzen Titel

**"ASKler DER JAHRES 2011"**

Der Jahresgewinner erhält zum Titel auch einen schönen Preis. Weiters wird es Sonderpreise für diverse Kategorien geben. Zusätzlich werden unter den "30" besten Teilnehmern weitere Preise verlost!  
Mitmachen lohnt sich also!!